



Bundesnetzagentur

Grundsätze und Szenarien

Frequenzen für mobiles Breitband ab 2026



www.bundesnetzagentur.de

- Nutzungsrechte bei 800 MHz; 1,8 GHz und 2,6 GHz sind bis Ende des Jahres 2025 befristet
- Frühzeitige Klärung der Anschlussbereitstellung
- Start mit „Frequenzkompass 2020“
- Stellungnahmen unter www.bnetza.de/mobilesbreitband
- Nunmehr: „Szenarienpapier“ mit Grundsätzen und Szenarien für Bereitstellung der Frequenzen





- **Bessere Versorgungsqualität**
...flächendeckende Versorgung der Bevölkerung verbessern
- **Bessere Versorgung in der Fläche**
...dort, wo Menschen leben und arbeiten
- **Unterbrechungsfreie Versorgung von Verkehrswegen**
... für alle Endnutzer und durch Kooperationen erreichte Versorgung weißer und grauer Flecken verbessern
- **Stärkung des Wettbewerbs**
...sowohl auf der Infrastrukturebene als auf der Diensteebene



- **Chancengleicher Zugang**
... zu Frequenzen
- **Roaming als Motor für mehr Wettbewerb**
...Bundesnetzagentur steht nationalem Roaming grundsätzlich offen gegenüber
- **Effiziente Frequenznutzung und Wettbewerb**
...Prüfung wettbewerblicher Implikationen wenn Flächenfrequenzen + dauerhaftes Roaming
- **Objektives transparentes Verfahren**
...keine Vorabfestlegung der Bundesnetzagentur

Szenario 1 – Versteigerungsverfahren

Szenario 2 – Verlängerung 800 MHz

Szenario 3 – Ein-Betreiber-Modell 800 MHz

Szenario 4 – Kombination aus Elementen einer
Verlängerung und Versteigerung

Szenario 5 – Ausschreibungsverfahren

Sämtliche Frequenzen bis Ende 2025 in einem Versteigerungsverfahren

- Transparentes, rechtssicheres Verfahren
 - Chancengleicher Zugang (auch für Neueinsteiger)
 - Gute Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgung (Auflagen, ggf. Negativauktion)
-
- Bei mehr als drei Bietern starker Bietwettbewerb (3 Blöcke bei 800 MHz)
 - negative Effekte auf die Versorgungssituation, wenn Netzbetreiber Frequenzen nicht wieder ersteigern

Verlängerung der 800 MHz auf Antrag

- Gesetzlicher Regelfall, wenn keine Knappheit
 - Gemeinsame Vergabe 700, 800, 900 MHz ab 2033
 - Grundlage für Versorgung in der Fläche bleibt erhalten
-
- Chancengleicher Zugang für Neueinsteiger?
 - Eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgung

Ausschreibung für gesamte 800 MHz an einen Betreiber/Konsortium mit Auflage, Grundversorgung in der Fläche bereitzustellen

- Technisch effiziente Grundversorgung in der Fläche
 - Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgung
 - Auch Neueinsteiger kann profitieren
-
- Einigung zu Konditionen für Nutzung durch Wettbewerber wahrscheinlich? Festlegung erforderlich?
 - Chancengleicher Zugang für Neueinsteiger?
 - Berücksichtigung bei Versorgungsaufgabe P2018 für die MNO, die 800 MHz verlieren



Bisherige Zuteilungsnehmer bei 800 MHz erhalten eine Frequenzreserve von jeweils 5 MHz;
Restliche Frequenzen im Umfang von 15 MHz werden versteigert.

- Grundlage für Erfüllung Versorgungsaufgaben jedenfalls teilweise gesichert
 - Gute Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgung
 - Zugang zu 2x15 MHz für alle möglich
-
- Bestandsschutz rechtlich grds. nicht vorgesehen
 - Regulierungsinduzierte Knappheit für die 2x15 MHz?
 - Chancengleicher Zugang für Neueinsteiger erschwert



Sämtliche verfügbaren Frequenzen werden in einem Ausschreibungsverfahren vergeben (drei Frequenzpakete zu jeweils 2 x 10 MHz).

- Rechtssicheres Verfahren
 - Grds. chancengleicher Zugang für alle
 - Gute Gestaltungsmöglichkeiten für Versorgung
 - Grundlage für Erfüllung Versorgungsaufgaben jedenfalls teilweise gesichert
- Chancengleicher Zugang für Neueinsteiger?
 - Verfahren nicht so transparent wie die Auktion (keine Reaktionsmöglichkeiten wie in Auktion)
 - negative Effekte auf die Versorgungssituation, wenn Netzbetreiber Frequenzen nicht wieder ersteigern